

An der Akademie der Bildenden Künste Wien wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien die

Stiftungsprofessur für visionäre Formen der Stadt

(Stiftungsprofessur der Stadt Wien „Stadtkultur und öffentlicher Raum“) am Institut für Kunst und Architektur (IKA) ausgeschrieben.

Diese Professur gem. § 99 Universitätsgesetz 2002 wird ab 1. September 2016 für 1 Jahr vergeben.

Die Stiftungsprofessur, hat das Ziel die künstlerische, radikale und poetische Auseinandersetzung mit dem Thema Stadt und Architektur zu fördern. Studienobjekt ist die Stadt.

Die mit der Stiftungsprofessur verbundene Lehre und Forschung soll sich folgenden Schwerpunkten widmen:

- Der Entwicklung visionärer und radikaler stadträumlicher Konzepte
- Der Formulierung theoretischer Ansätze zur Stadt
- Der Analyse und Erforschung von Wohnverhältnissen und der Konzeption von Alternativen
- Dem intensiven Meinungs- und Wissensaustausch und Wissenstransfer zwischen der Stadt Wien und dem Institut für Kunst und Architektur
- Der Veröffentlichung der Ergebnisse durch entsprechende Publikation, Ausstellung oder Veranstaltung

Gewünschte Qualifikationen:

Die Bewerber_innen sollen Lehr- und Forschungstätigkeit in mindestens zwei der drei Wissensbereiche Geographie Landschaften Städte (GLC), Ökologie Nachhaltigkeit Kulturelles Erbe (ESC), sowie Geschichte Theorie Kritik (HTC) nachweisen. Im Rahmen einer dieser Plattformen soll zumindest ein Forschungsschwerpunkt als Teil der Bewerbung formuliert werden.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Qualifikation als Architekt_in oder Stadtplaner_in oder eine der Verwendung entsprechende gleichwertige in- oder ausländische Qualifikation;
- Nachweis einer international anerkannten hochqualifizierten Entwurfs- und Baupraxis oder wissenschaftliche Expertise im Bereich Theorie und Kritik;
- Nachweis universitärer Lehrerfahrung im Bereich der oben genannten Wissensgebiete;
- hervorragende Deutsch- und /oder Englischkenntnisse

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 14 Unterrichtsstunden pro Woche.

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten in der Gehaltsgruppe A1 beträgt derzeit Euro 4.842,7.

Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Referenzprojekte sowie ein themenspezifisches Forschungsvorhaben beizufügen.

Interessent_innen bewerben sich bitte bis 10.05.2016 unter: www.akbild.ac.at/jobs

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik. Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.